



Editorial

### „Michelin-Männchen“

Beim Übergewicht klafft eine riesige Lücke zwischen eigener Wahrnehmung und Realität. Nach einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts tns emnid fühlen sich nur neun Prozent der Deutschen zu dick. Dagegen sprechen die Zahlen vom Statistischen Bundesamt: Danach sind satte 49,2 Prozent der Deutschen übergewichtig!

In dieses Szenario passt auch perfekt die Meldung des Stadtjugendamts München Ende letzten Jahres. Sie hatte eine Hotline zum Thema „Übergewicht bei Kindern“ angeboten, doch kaum einer rief an ... Wie soll man helfen, wenn keiner fragt?

Trotzdem oder gerade deswegen ist es höchste Zeit zu handeln. Vor allem der Hausarzt kann sich dieser Aufgabe nicht entziehen. Er genießt das Vertrauen seiner Patienten und kann das heiße Eisen „zu fett, zu viel, zu süß, zu bewegungsarm“ ansprechen. Denn viele „Michelin-Menschen“ mit dem gefährlichen abdominellen Fettgewebe (Taillenumfang bei Männern über 102 cm, bei Frauen über 88 cm) haben nicht nur das eigene Augenmaß, sondern auch das Grundwissen über Ernährung und Bewegung verloren. Dazu finden Sie ein aufschlussreiches Interview mit Prof. Hauner auf Seite 4.

Auch können Sie die vielen Risiken für Herz und Hirn bestens erklären, wenn es im Fettgewebe lichterloh brennt. Lesen Sie, wie Sie einfach und anschaulich über den PROCAM-Score das persönliche Risiko Ihres Patienten, einen Herzinfarkt zu erleiden, darstellen (Seite 12). Doch auch gute Nachrichten warten auf Sie und Ihre Patienten: zum Beispiel unsere Schulungsseite für Diabetiker (Seite 6).

*Ulrike Cousseran*

Ulrike Cousseran

# ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 4 von  
ÄRZTLICHE PRAXIS,  
Ausgabe 10/2005

## Ernährung

### Überflüssige Pfunde müssen purzeln

Mit Medikamenten kommen wir zu spät

4

## Syndrom X

### Das diabolische Quartett

Metabolisches Syndrom zwingt unsere Gesellschaft in die Knie

5

## Diabetes

### Das „PISA“ der Diabetikerschulung

Mit Motivation zum Schulungserfolg

6

### PROCAM: Herzinfarkt-Risiko errechnen

Die vielen Berührungspunkte von Diabetes und Kardiologie

12

## Pharmreport

### Arteriosklerose lässt sich aufhalten

Klinische Studien untermauern Stellenwert einer hohen Statindosis

13

### Cannabinoidrezeptor blockieren

Gewichtsreduktion ist das A und O beim metabolischen Syndrom

17

## Hypertonie

### Ran ans Maßband

Taillenumfang entlarvt Bluthochdruck-Kandidaten

18

### Das Know-how des Blutdruckmessens

Messgeräte regelmäßig eichen lassen

20

**Verlag:**  
Reed Business Information GmbH,  
Gabrielenstraße 9, 80636 München  
Tel. (0 89) 8 98 17-0  
www.reedbusiness.de

**Geschäftsführung:**  
Dr. Dirk Refäuter (Vors.)  
Peter Brunner (Medizin)

**Redaktion:**  
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.) -5 51  
Ulrike Cousseran M. A. -5 52

**Layout/Grafik:** Sabine Baranski

**Verkaufs- und Anzeigenleitung:**  
Thomas Merz (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by  
Reed Business Information **RMED**



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

**Abbildungen:** Titel: Röper; Seite 4: DAK, Wigger; Seite 5: AOK; Seite 6: AOK; Seite 8: AOK; Seite 10: KES/Reinbacher; Archiv; Seite 13: Pfizer; Seite 14: Lilly; Klaus Rose; Seite 16: Klaus Rose; Seite 17: ABDA; Seite 18: Archiv, Schmitz; Seite 19: Archiv; Seite 20: AOK; Seite 22: KES/Reinbacher; Archiv